

Tagungsleitung

Meinrad Niggel, Fachbereich Ehe – Familie –
Alleinerziehende im Erzbischöfl. Seelsorgeamt München
Brigitte Wulf, Referat Ehe und Familie im Bildungswerk
der Diözese Mainz

Tagungsreferenten

Klaus Gerhards, Diplom-Theologe, Geschäftsführer
der iD-Agentur-Ruhr, Essen
Dr. Jozef Niewiadomski, Professor für Dogmatik am
Institut für Systematische Theologie an der Uni Innsbruck

Veranstaltungsort

Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda
Neuenbergerstr. 3 - 5
36041 Fulda
Tel. 06 61 / 83 98 - 0
Wegbeschreibung unter www.bonifatiushaus.de

Veranstalter



**Arbeitsgemeinschaft für katholische
Familienbildung e.V. – AKF**
Mainzer Straße 47 · 53179 Bonn
Tel. 02 28 / 37 18 77 · Fax 02 28 / 8 57 81 47
info@akf-bonn.de · www.akf-bonn.de

Der **Teilnahmebeitrag** beträgt 140,00 Euro, die Rechnungs-
stellung erfolgt mit der Anmeldebestätigung. Unterkunft
und Verpflegung sind im TN-Beitrag enthalten; Fahrtkosten
können nicht erstattet werden. Die Tagung wird durch das
**Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und
Jugend** gefördert.

Bitte melden Sie sich mit dem **Anmeldeabschnitt** an. Ihre
Anmeldung ist verbindlich. Bei einer Abmeldung später
als 14 Tage vor Kursbeginn müssen wir eine Verwaltungs-
gebühr von 20,00 Euro erheben. Kann Ihr Platz nicht mehr
vergeben werden, müssen wir zusätzlich die Ausfallgebühr
in Rechnung stellen, die uns das Tagungshaus berechnet.



„Wenn schon nicht für immer,
dann wenigstens für ewig“

Herausforderungen
für das Profil von Ehevorbereitung



Fachtagung vom
25. bis 27. Februar 2008
in Fulda



Ehevorbereitung

„Ehevorbereitung“, das „klassische“ Handlungsfeld kirchlicher Familienarbeit, befindet sich im Umbruch. Die Zahl der heiratswilligen Paare geht aus unterschiedlichen Gründen zurück. Und da viele Paare eine zweite (oder dritte) Ehe schließen, sinkt die Zahl der Paare, die kirchlich heiraten dürfen, noch stärker. Auch die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Familienbildung und -pastoral wird weniger, und die hauptamtlich Tätigen bekommen immer mehr Aufgaben. Lohnt da noch die Mühe für die wenigen Hochzeitspaare?

Umgekehrt ist bei Paaren der Wunsch ungebrochen, die Eheschließung „richtig“ zu feiern. Hochzeits-Event-Manager haben ebenso Konjunktur wie freie Theologen. Spüren Paare, dass dem Fest immer auch ein „Mehr an Sinn“ zugeschrieben wird, dass die Hochzeit ausgedeutet werden will? Paare, die heute kirchlich heiraten wollen, haben meist wenig gemeindliche Kirchenerfahrung, oft ist ein Partner konfessionslos. Damit haben sie aber auch weniger Vorurteile, sind zunehmend neugieriger und wollen wissen, was sie da feiern. Auch ohne dass sie die ihnen angebotenen Antworten gleich für sich übernehmen, sind sie offen für ein profiliertes kirchliches Angebot.

Vor diesem Hintergrund will die Fachtagung Brücken schlagen zwischen den Sinn- und Lebensentwürfen heute heiratender Menschen und dem theologischen Deutungsrahmen von Hochzeit und Ehe und von da aus Impulse für die konkrete Praxis der „Ehevorbereitung“ geben.

Eingeladen sind hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die konzeptionell im Bereich „Ehevorbereitung“ tätig sind.

Montag, 25. Februar 2008

- 14.00 Uhr *Anreise*
14.30 Uhr *Beginn mit Kaffee*
15.00 Uhr **Ehevorbereitung heute: Zuspitzungen und Provokationen aus der Praxis**
Einführung in die Tagung
16.15 Uhr **Provokationen eines Pfarrers: „Casomai - gesetzt den Fall ...“**
Ein italienischer Film zur „Ehevorbereitung“
18.00 Uhr *Abendessen*
19.30 Uhr **„Casomai – gesetzt den Fall ...“ II**
Reaktionen, Anfragen, Thesen zum Film
Ende ca. 20.30 Uhr

Dienstag, 26. Februar 2008

- 9.00 Uhr **Zwei ganze Leben in einem Augenblick**
Ehe aus der Perspektive einer
„Dramatischen Sakramententheologie“
Dr. Jozef Niewiadomski, Innsbruck
12.30 Uhr *Mittagessen*
14.30 Uhr *Nachmittagskaffee*
15.00 Uhr **„Keiner traut sich gleich“**
Kirchliche Ehepastoral im Licht
der Sinus-Milieus®
Klaus Gerhards, Essen
18.00 Uhr *Abendessen*

Mittwoch, 27. Februar 2008

- 9.00 Uhr **Workshops zu konkreten Praxisansätzen**
11.30 Uhr Abschlussrunde im Plenum
Ende ca. 12.15 Uhr
Schluss der Tagung nach dem Mittagessen

Anmeldung

Ich melde mich zur Fachtagung

**„Wenn schon nicht für immer, dann wenigstens für ewig“
Herausforderungen für das Profil von Ehevorbereitung**

vom 25. bis 27. Februar 2008 in Fulda an.

Name

Anschrift

Institution

Telefon tagsüber

Telefon abends

E-Mail

Datum / Unterschrift

